



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<http://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

08.05.2014

Mit Googles Chromecast Fernseher zum Multimedia-TV aufrüsten Nützliches Gerät oder nur nette Spielerei?

Berlin/Göttingen – Das neue süße Katzenvideo oder die aktuellen Urlaubsfotos mal eben seinen Freunden vom Tablet aus auf dem großen TV-Bildschirm zeigen - mit Googles Chromecast geht das. Es können sowohl Videos, TV-Sendungen, Filme, Bilder als auch Musik direkt aus dem Internet auf dem Fernseher damit abgespielt werden. Die Apps werden auf Smartphone, Tablet oder Notebook installiert. Sie dienen als Fernbedienung und senden die Befehle über WLAN an den Stick, der über einen HDMI-Anschluss mit dem Fernseher verbunden ist. "Wer einen Fernseher hat, der keine eigenen Multimedia-Funktionen anbietet, hat mit einem Chromecast eine interessante Alternative. Viele Apps gibt es aber auch auf den diversen Smart-TV-Angeboten der Hersteller," sagt Hans-Georg Kluge vom Onlinemagazin teltarif.de.

Voraussetzung für eine Wiedergabe von Videos und Co. auf dem TV-Gerät sind Apps, die Chromecast unterstützen. Google selbst zählt elf Dienste, die Inhalte meist aus dem Internet streamen. Das bedeutet, diese Apps spielen keine lokalen Dateien ab. Mittlerweile gibt es aber eine ganze Menge weiterer Anwendungen in den App-Stores von Android und iOS zu finden. "Mit Apps wie Allcast und Any Cast ist es möglich, auch lokale Medien des Smartphones oder Tablets auf den Chromecast zu streamen. Das funktioniert mit Bildern, aber auch mit Videos oder Musik-Dateien", sagt Kluge.

Das Angebot an Apps, die den TV-Stick von Google unterstützen, wächst von Tag zu Tag. Nicht jeder dieser Dienste funktioniert schon einwandfrei. Videos pausieren schon mal und Fotos müssen einzeln angeklickt werden, statt sie sich bequemer in einer Diashow anzuschauen. Zudem erscheinen Inhalte zeitverzögert auf dem Bildschirm; je nach App streamt das Bild oder Video dann erst wenige Sekunden nach dem Anklicken. Abgesehen von kleineren Schwächen, steckt aber eine Menge Potenzial in dem Stick, welche die Heimunterhaltung noch weiter vernetzen kann. "Chromecast ist eher als Plattform zu sehen: Google stellt die Schnittstellen zur Verfügung und App-Entwickler nutzen diese, um ihre eigenen Ideen auf den Fernseher zu bringen. Das macht die Stärke des Chromecast aus", resümiert Kluge.

Eine ausführliche Übersicht zu Chromecast-Apps finden Sie unter:
<http://www.teltarif.de/chromecast-tipps-apps>



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<http://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

08.05.2014

Über teltarif.de Onlineverlag GmbH

teltarif.de ist bereits seit Beginn der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes 1998 einer der führenden unabhängigen Informationsdienstleister und Vergleicher (Quelle: IVW, Februar 2014). Neben tagesaktuellen News und zahlreichen Ratgebern informiert zudem ein wöchentlicher, kostenloser E-Mail-Newsletter über das Geschehen auf dem Telekommunikationsmarkt.

Informationen für Journalisten

Gerne können Journalistenkollegen bei Telekommunikationsthemen auf das Expertenwissen von teltarif.de zurückgreifen, zum Beispiel um ihre Artikel mit Tariftabellen oder Ratgeberinhalten zu untermauern. Hierfür stehen die Experten von teltarif.de interessierten Medien sowohl bei der inhaltlichen Gestaltung von Berichten als auch als Interviewpartner zur Verfügung. Darüber hinaus bietet teltarif.de Medienpartnern kostenlose Tariftabellen und weitere Informationen zum Download und Abdruck in Zeitungen oder Zeitschriften:

<http://www.teltarif.de/presse/> bzw. <http://www.teltarif.de/intern/printpartner.html>

Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

teltarif.de Onlineverlag GmbH,
Brauweg 40, 37073 Göttingen
Bettina Seute
Tel: 0551 / 517 57-14, Fax: 0551 / 517 57-11
E-Mail: presse@teltarif.de